



Im Lauf- und Walkingzentrum

Von hier aus können Sie Ihrer Leidenschaft, dem Walking oder Laufen nachgehen. Im Angebot stehen vier ausgeschilderte Strecken, die durch verschiedene Orte der Gemeinde Großheirath und den angrenzenden Landkreis Bad Staffelstein führen. Sie gehen durch besiedeltes Gebiet, über Wiesen oder durch einsame Wälder. Wunderschöne Fernblicke können auf den Höhen wahrgenommen werden, im Norden über die Veste Coburg hinaus auf den Thüringer Wald, im Osten der Landkreis Lichtenfels bis zum Fichtelgebirge, im Süden den Itzauen entlang bis in den Landkreis Bamberg und im Westen in Richtung der Haßberge. Auch Sehenswürdigkeiten (z.B. Kirche St. Laurentius in Altenbanz, Brauereihaus in Rossach, ehem. Gemeindegemeinschaft in Buchenrod....) und Berggipfel (Steglitz und Kulch im Banzer Wald) befinden sich auf den Wegen. Abwechslung ist garantiert.

Dabei unterscheiden sich die markierten Routen in der Länge, dem Höhenprofil und der Untergrundbeschaffenheit. Genießen Sie die sportliche Herausforderung nach Ihrer Wahl und halten Sie inne, um die Schönheit von Natur und Landschaft wahrzunehmen. Alle Strecken sind als Rundkurs angelegt (Achtung Ausnahme: Die 15 km Strecke ist in beide Richtungen ausgeschildert!) und starten vom Sportgelände des TSV Rossach auf einer Höhe von 285 m üNN.

Nähere Informationen und Details zu den vier Strecken können Sie den zugehörigen Streckenbeschreibungen, einem Flyer oder der Homepage des TSV Rossach entnehmen.

Wenn Sie nicht alleine Sport treiben wollen, melden Sie sich in unserer vereinseigenen Walkingabteilung an. Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied.

Der TSV Rossach



Der Turn- und Sportverein Rossach wurde am 19. Juli 1912 gegründet. Bis zum 1. Weltkrieg war er ein reiner Turnverein mit einer Schwimmabteilung, der sich auf den Breitensport konzentrierte. Eine Laienspielgruppe bestand bis in die 60er Jahre. Am 02.06.1946 entstand der TSV Rossach in seiner heutigen Form (Eintrag ins Vereinsregister 1968) mit den Sparten Turnen, Schwimmen Handball und Fußball. Er kümmerte sich in dieser Zeit vor allem um die Dorfjugend. Das Sportgelände wurde 1952 errichtet. Im Jahr 1962 kam eine Gymnastikabteilung dazu, die bis heute besteht.

Heute zählt der Verein mehr als 300 Mitglieder mit einem hohen Prozentsatz an Jugendlichen und Kindern. Er ist aktuell unterteilt in die Sparten Fußball (von der G-Jugend bis zu den Alten Herren), Gymnastik und Walking. Ein Jugendförderkreis (seit 2002) unterstützt finanziell die Arbeit mit dem sportlichen Nachwuchs.

Gemeinde Großheirath



Die Gemeinde besteht aus den Grunddörfern (Großheirath, Rossach, Buchenrod) im Tal der Itz entlang der B4 und den drei Eigensdörfern (Watzendorf, Gossenberg, Neuses a.d.Eichen). Das Wappen symbolisiert seine Dreiteilung (für Großheirath und Buchenrod ein Mühlrad, für Rossach drei Flachsblüten, da im 12. Jh. Flachs angebaut wurde und für die drei Eigensdörfer ein Bischofsstab, der die ehemalige Zugehörigkeit zum Kloster Langheim symbolisiert. Großheirath wurde erstmalig 1149 urkundlich erwähnt. Bis 1918 zählte der Ort zum Herzogtum Sachsen-Coburg Gotha. Seit 1920 gehört er zum Freistaat Bayern. Die Gemeinde hat mehr als 2600 Einwohner.

Rossach

Als Gründungsjahr gilt 1126, da erstmals ein Ort „Roddizache“ in einer Urkunde des Klosters Banz genannt wurde. „Roddizache“ bedeutet so viel wie „Rodung am Wasser“. Die heutige Schreibweise wurde 1300 festgelegt. Am 01.05.1978 wurde Rossach in die Gemeinde Großheirath eingemeindet.